

Donnerstag

den 25. Mai

1837.

Amtliche Verlautbarungen.

Z. 662. (3)

Nr. 3081.

E d i c t.

Vom Magistrate der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach, als Bezirks-Obrigkeit, werden folgende paßlos und unwissend wo befindliche Individuen aufgefordert, binnen 4 Monathen vor dem Magistrate, der Militär-Pflichtigkeit wegen, so gewiß zu erscheinen, als widrigens gegen die Ausbleibenden nach den bestehenden Vorschriften vorgegangen werden wird.

Jakob Benazzi, aus Nr. 18, St. Peter's-Vorstadt, im Jahre 1817 geboren; Alois Pestottnig, Rauchfangkehrergesell, aus Nr. 23, St. Peter's-Vorstadt, im Jahre 1817 geboren; Johann Verhouz, ohne Profession, aus Nr. 68, St. Peter's-Vorstadt, im Jahre 1817 geboren; Johann Redul, ohne Profession, aus Nr. 3, Karlstädter-Vorstadt, im Jahre 1817 geboren; Johann Gorschitsch, Mahler, aus Nr. 293, Stadt, im Jahre 1817 geboren.

Laibach am 10. Mai 1837.

Z. 658. (3)

Nr. 6236/1501

C o n c u r s.

Bei der k. k. küssenländischen Cameral-Bezirks-Verwaltung in Triest ist die provisorische Kanzlisten-Stelle erster Classe, mit welcher zugleich die Besorgung der Rechnungsgeschäfte bei der, außer dem Sitze jener Cameral-Bezirks-Verwaltung befindlichen fünften Gränzwach-Compagnie verbunden ist, mit dem Gehalte jährlicher 400 Gulden und dem Quartiergehalte jährlicher 80 Gulden zu besetzen, wozu die Bewerbungsfrist bis 20. Juni l. J. festgesetzt wird.

Diesjenigen, welche sich um diese Dienststelle, und in so fern durch deren Besetzung eine oder die andere Kanzlistenstelle der zweiten Classe à 300 fl., oder der dritten Classe à 250 fl., erlediget werden sollte, um diese letztern bewerben wollen, haben ihre gehörig documentirten Gesuche mit Nachweisung ihres Alters, Standes, der Moralität, dann der zurückgelegten Studien und Sprachkenntniß, wozu vorzugsweise die Kenntniß der italienischen Sprache gehört, ferner über die erworbenen Gefälls- und Rechnungskenntnisse, insbesondere auch über die Fähigkeit im Gränz-

wach-Rechnungsgeschäfte, dann über ihre bisherige Dienstleistung, so wie auch hinsichtlich ihrer allfälligen Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit den Beamten der küssenländischen Cameral-Bezirks-Verwaltung, in der oben bezeichneten Frist unmittelbar bei der Bezirks-Verwaltung Triest im vorgeschriebenen Wege zu überreichen.

Von der k. k. illyrischen Cameral-Gefälls-Verwaltung. Laibach am 10. Mai 1837.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 669. (2)

J. Nr. 555.

E d i c t.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Laase verstorbenen Mathias Musga, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn glauben, haben selben bei der dießfalls auf den 10. Juni l. J. Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations- und Abhandlungspflege sowenig anzumelden und darzutun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 24. April 1837.

Z. 678. (2)

Nr. 2295.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt: Es sey über Ansuchen des Herrn Mathias Korren von Planina, wider Mathias Schwigel von Dobež, die executiv Feilbiethung der, dem Schuldner gehörigen, der Herrschaft Freudenthol sub Urb. Nr. 473 dienstbaren, gerichtlich auf 934 fl. geschätzten $\frac{3}{4}$ Hube in Dobež, wegen schuldigen 53 fl. 56 kr. c. s. c. bewilliget, und dazu der 12. Mai, der 12. Juni und der 12. Juli l. J., jedesmal Früh 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Anhang bestimmt, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter der Schätzung verkauft werden wird.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 2. März 1837.

Z. 679. (2)

J. Nr. 558.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Seisenberg wird hiermit kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Agnes Louise, Universalerbin des seligen Martin Louise von Schwörz, in die Reassumirung der, mit dießgerichtlichem Bescheid vom 11. December v. J., J. Nr. 1122, bewilligten und sistirten executiven

Feilbiethung der, zur Herrschaft Zobelsberg sub Rect. Nr. 309 dienstbaren, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten halben Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden des Anton Kazels, vulgo Vodopivz zu Schwörz Haus-Nr. 21, wegen schuldigen 58 fl. 56 kr. c. s. c. gewilliget, und seyen zu diesem Behufe drei Tagsatzungen, und zwar: auf den 3. Juni, 4. Juli und 5. August l. J., jedesmahl Vormittags 10 Uhr in loco Schwörz mit dem Besatze

bestimmt worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Versteigerung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können in der hiesigen Gerichtskanzlei täglich eingesehen werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 27. April 1837.

Z. 672. (2)

Nr. 1045.

V o r l a d u n g

nachstehender, theils illegal abwesender, theils rekrutirungsflüchtiger Individuen des k. k. Bezirkes Umgebung Laibach.

L a u f - u n d Z u n a m e	W o h n o r t	H a u s - N r .	P f a r r	G e b u r t s j a h r	A n m e r k u n g .
Lorenz Schinkous	Uttich	1	St. Veit	1817	hat die Vorladung in der Kanzlei erhalten, und ist über solhiges Ausbleiben am Stellungstage Rekrutirungsflüchtling.
Johann Legat	Rofsch	17	detto	1817	illegal abwesend
Primus Kautschitsch	Zwischenwässern	10	Preska	1817	detto
Lorenz Anschitsch	Sneberje	21	Mariafeld	1817	detto
Thomas Jakopp	Slappe	27	detto	1817	detto
Martin Sais	Untersadobrova	26	detto	1817	detto

Vorstehende Individuen werden aufgefordert, bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen, sich innerhalb vier Monaten hier zu melden, und über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen.

K. K. Bezirkscommissariat Umgebung Laibach am 26. April 1837.

Z. 670. (2)

Z. Nr. 539.

Z. 660. (3)

Nr. 175.

E d i c t.

Alle Fene, die bei dem Verlasse des zu Draga verstorbenen Anton Bertschan, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn glauben, haben selben bei der dießfalls auf den 10. Juni l. J. Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte ausgeschriebenen Liquidations- und Abhandlungspflege sogewiß anzumelden und darzutun, widrigens sie sich die Folgen des S. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 26. April 1837.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg zu Wartenberg wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Valentin Pleyweiß, Handelsmann zu Krainburg, in die executive Feilbiethung der, dem Georg Dreheg'schen Pupillen von Aich gehörigen, der Staatsherrschaft Michelstetten sub Urb. Nr. 12 und 30; dann dem Gute Rottenbüchel sub Urb. Nr. 10¹/₈ dienstbaren, in dem Walde Struga, dem Waldantheile u Dollene und einer Kaische sammt Viehstall und Dreschboden bestehenden, gerichtlich auf 366 fl. 35 kr. geschätzten Realitäten, wegen, aus dem wirthschaftsämtlichen Vergleiche vom 9. Jänner 1835, Z. 113, schuldiger 350 fl. M. M., mit Bescheid des k. k. Bezirksgerichtes Michelstetten zu Krainburg ddo. 17. Februar 1837, Z. 411, gewilliget, und seyen hiezu drei Feilbiethungstagsatzungen, als: auf den 12. Juni, 10. Juli und 14. August l. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Früh mit dem Anhang anberaumt worden, daß, falls diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbiethungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten und legten auch unter dem Schätzungswert hintange-

Z. 671. (2)

Z. Nr. 566.

E d i c t.

Alle Fene, die bei dem Verlasse des zu Gollische verstorbenen Joseph Marketsch, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn glauben, haben selben bei der dießfalls auf den 10. Juni l. J. Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations- und Abhandlungstagsatzung sogewiß anzumelden und darzutun, widrigens sie sich die Folgen des S. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 29. April 1837.

geben werden; wozu Kauflustige mit dem Beisage an obbenannten Tagen und Stunden zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchextract täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Kreutzberg zu Wartenberg am 17. März 1837.

solche bei der dritten Feilbiethung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und die Grundbuchextracte können vorläufig in der Kanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Münkendorf den 9. Mai 1837.

Z. 661. (3) Nr. 1273/133

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Johann Leuz von Lustthal, Bevollmächtigten der Helena Auhetz, Maria Keber und Ursula Leuz, als väterlich Martin Zimmermann'schen Erbinnen, wider Lucas Smolniker von Stein, wegen, aus dem wirthschaftsämtl. Vergleiche ddo. 2. August 1834 schuldigen 1556 fl. c. s. c., die executive Feilbiethung des, dem Lucas Smolniker gehörigen, der landesf. Stadt Stein sub Urb. Nr. 70, Rect. Nr. 64 dienstbaren, auf 540 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Hauses, dann des ebendahin sub Urb. Nr. 21, Rect. Nr. 65 zinsbaren, auf 40 fl. geschätzten Gebäudes bewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 1. Juli, den 3. August und den 4. September d. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der besagten Realitäten zu Stein mit dem Anbange bestimmt worden, daß, falls diese Realitäten bei der ersten oder zweiten Feilbiethung nicht um oder über die Schätzung veräußert werden sollten,

Z. 665. (3)

Nr. 1103/127

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit kund gemacht: Man habe auf Anlangen sämmtlicher Erben des am 21. November 1836 zu Neumarkt verstorbenen Alex Jacob Mally, Lederermeister und Hausbesitzer, in die Veräußerung des in Neumarkt sub H. Nr. 93 liegenden, der löblichen Herrschaft gleichen Namens sub Urb. Nr. 237 dienstbaren Hauses sammt Garten, Ledererwerkstatt und Stampfe, im gerichtl. erhobenen Werthe von 3500 fl. gewilliget, und hiezu eine einzige Tagsatzung auf den 13. Juni 1837 Vormittags 9 Uhr im Orte Neumarkt bestimmt, bei welcher diese Realität nur um oder über den Schätzungswerth hintangegeben werden wird.

Die vorläufigen Licitationsbedingungen liegen während den gewöhnlichen Amtsstunden zu Jedermanns Einsicht in dieser Gerichtskanzlei bereit, und Paul Mally in Neumarkt, Vater des Erblassers, erteilt darüber die weiteren Auskünfte.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. Mai 1837.

Z. 655. (3)

Vorladungs - Edict.

Von der Bezirksobrigkeit Seisenberg, Neustädter Kreises, werden nachstehende Rekrutierungsflüchtlinge und paphlos abwesende Individuen, als:

Post-Nr.	Vor- und Name	G e b u r t s -		Haus-Nr.	Geburtsjahr	Anmerkung.
		Ort	Pfarr			
1	Anton Telschitsch	Hrieb	Hinnach	3	1817	Auf d. Vorladung nicht erschienen.
2	Joseph Glich	Seisenberg	Seisenberg	20	1817	Rekrutirungs-Flüchtling.
3	Joseph Petschever	Kaal	Ambrus	11	1817	Auf d. Vorladung nicht erschienen.
4	Mathias Woldin	Loase	Gurf	7	1817	dito.
5	Martin Läser	Großgloboku	detto	2	1817	dito.
6	Joseph Woldann	Gradenz	Hinnach	10	1816	dito.
7	Franz Wukajanz	Kletschet	St. Michael	23	1816	dito.
8	Johann Konzilia	Schöpfendorf	Seisenberg	1	1816	Ohne Paph abwesend.
9	Anton Sabukonz	Pergradu	Gurf	1	1816	Rekrutirungs-Flüchtling.
10	Michael Glibar	Kaal	Ambrus	9	1815	dito.
11	Dam. Schusterschitsch	Gmaina	Gurf	1	1815	Auf d. Vorladung nicht erschienen.
12	Johann Omerfa	Seisenberg	Seisenberg	139	1814	Ohne Paph abwesend.
13	Joseph Merwar	Deitschetschen-dorf	St. Michael	12	1814	Rekrutirungs-Flüchtling.

mit dem Beisage vorgeladen, daß sie sich binnen vier Monaten so gewiß zu dieser Bezirksobrigkeit zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen haben, als sie sonst nach den bestehenden allerhöchsten Vorschriften behandelt werden.

Bezirks-Obrigkeit Seisenberg am 17. April 1837.

3. 594. (8)

Großer Weinverkauf

aus freier Hand.

Die Herrschaft Sauritsch in Steyermark, eine Post entfernt von Pettau, verkauft ihre bedeutenden Weinvorräthe, die die 9 Jahrgänge von 1828 bis 1836 inclusive umfassen, aus freier Hand. Kauflustige belieben sich persönlich oder in frankirten Briefen direct an die Inhabung zu wenden.

Herrschaft Sauritsch am 1. Mai 1837.

3. 683. (2)

Ein Wagen ist zu verkaufen.

Ein noch wenig gebrauchter zweisitziger, gelb angestrichener, mit weißem Tuch gefütterter Staatswagen mit eisernen Achsen und Stahlfedern, wird am 31. Mai 1837 um 10 Uhr Vormittags vor dem hiesigen Rathhause aus freier Hand licitando verkauft.

3. 680. (2)

Die Masoviz'sche Apotheke zu Neustadtl in Krain, ist mit oder ohne dem Hause, gegen billige Bedingungen zu verkaufen. Kaufslustige wollen sich an die Eigenthümerin Feliciana Masoviz in Neustadtl persönlich oder portofrei verwenden.

3. 656. (3)

Große Weinlicitation.

Bei der auf den 8. Mai 1837 ausgeschriebenen Weinlicitation erfreuten sich die v. Korpon'schen Erben zu Pettau jener sonst so zahlreichen auswärtigen Concurrency nicht, und da sie durch eingetretene Aufenthalts-Veränderungen veranlaßt wurden, sich ihres zu Pettau ersiegenden Weinvorrathes zu entäußern, so bestimmen sie den 7. Juni d. J. zur Abhaltung einer neuerlichen Licitation, und zum Verkaufe von 100 Startin Eigenbauwein.

Die Ausrufspreise sind noch möglichst niedriger gestellt, als sie die gegenwärtigen Verhältnisse mit sich bringen, und was die Waare anbelangt, so wird neben etwas Mittelwaare, der größere Theil an Ausbrüchen und Eigenbauweinen von dem Besten geboten, was Steyermark nur immer erzeugt hat.

Die Licitation beginnt um 9 Uhr Vormittags in dem, den v. Korpon'schen Erben gehörigen Keller in der Kanischavorstadt.

Pettau den 10. Mai 1837.

3. 657. (3)

Musikalien-Anzeige.

Bei Unterzeichnetem sind abermals nachbenannte, und von ihm ganz neu componirte Musikalien um beigesezte Preise in C.M. zu haben, als:

- | | |
|--|--------|
| Krainisches Traueramt Nr. 2, mit Vor- und Nachspielen, mit dem Texte: S'globozhine se glasi etc. | 45 fr. |
| 2 Mäxlieder, auf: Pred tabo etc. | 24 „ |
| Te Deum sammt 4 neugedruckten Texteremplaren | 15 fr. |
| 12 kurze, aber sehr anwendbare Präludien, die vor den Melodien gespielt werden | 36 fr. |
| 10 dto. dto. | 30 „ |
| 8 angenehme Orgelstücke, unter der heiligen Wandlung zu spielen | 48 fr. |
| 8 steyerische Tänze für das Piano-Forte | 30 „ |
| Kosaken-Marsch dto. dto. | 20 „ |
| Die Kunst, um in jede beliebige Tonart schnell auszuweichen | 45 fr. |
| Clavierlieder, ausgesuchte, sammt Text à 15 „ | |

Dann verkauft er:

ein sehr gutes Piano-Forte, mehrere Violinen, Clarinets und ein Fagott täglich um billige Preise.

Lai bach am 20. Mai 1837.

J. B. Dragatin, wohnhaft am Raan Nr. 197, 2. Stock.

3. 1867. (62)

Leopold Paternolli, Inhaber einer wohl assortirten Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach am Hauptplatze, welche stets mit allen erscheinenden erlaubten Nova's in diesen Fächern versehen ist, empfiehlt sich hiemit zum geneigten Zuspruch und zur Besorgung jeder schriftlichen Bestellung. Dem Lesepublicum der Provinz Krain und der Hauptstadt Laibach empfiehlt er auch zur geneigten Theilnahme seine Leihbibliothek, welche 5097 Bände ohne die Doubletten zählt, worunter Werke aus allen Fächern der Literatur und Belletristik in deutscher, dann auch eine schöne Anzahl in italienischer, französischer und englischer Sprache. Die Bedingungen sind sehr billig, und man kann sich sowohl auf 1 Tag als auf 8 Tage, 1 Monat, Halbjahr und 1 Jahr, nach Belieben täglich abonniren. Die Cataloge kosten zusammen 30 fr., können aber auch gratis eingesehen werden.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1837.

Wasserstand am Pegel
nächst der Einmündung
des Laibachflusses in den
Gruber'schen Canal

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			Wasserstand			
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh	Mittags	Abends	+	o'	o''	o'''
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	bis 9 Uhr	bis 3 Uhr	bis 9 Uhr	oder -			
Mai	17.	27	2,0	27	2,1	27	3,5	—	9	—	13	—	11	Regen	schön	schön	+	2	8	6
"	18.	27	3,5	27	3,1	27	2,9	—	8	—	14	—	11	wolkig	wolkig	Regen	+	2	5	0
"	19.	27	2,9	27	2,9	27	2,9	—	7	—	10	—	8	Regen	Regen	Regen	+	3	1	0
"	20.	27	2,0	27	1,9	27	1,5	—	8	—	14	—	15	Nebel	schön	schön	+	3	11	0
"	21.	27	1,1	27	0,8	27	0,0	—	8	—	15	—	12	schön	Regen	Regen	+	3	4	0
"	22.	26	11 7	27	0,2	27	0,9	—	8	—	8	—	10	Regen	schön	regn.	+	3	3	6
"	23.	27	1,0	27	1,9	27	2,6	—	7	—	15	—	9	Regen	Regen	wolkig	+	3	5	6

Cours vom 19. Mai 1837.

		Mittelpreis	
Staatsschuldverschreibung.	zu 5 v. H. (in G.M.)	105	
detto	detto zu 4 v. H. (in G.M.)	99 29/32	
detto	detto zu 3 v. H. (in G.M.)	75 1/2	
detto	detto zu 2 1/2 v. H. (in G.M.)	55 1/2	
Part. mit Vertor. v. J. 1834 für 500 fl. (in G.M.)		570	
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in G.M.)		66	
		(Aerarial) (Domest.)	
Obligations der Stände	(G.M.) (G.M.)		
v. Österreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Galizien, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 3 v. H. zu 2 1/2 v. H. zu 2 1/4 v. H. zu 2 v. H. zu 1 5/4 v. H.	— — — — —	— — — — —

Bank-Actien pr. Stück 1381 1/8 in G. M.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 17. Mai 1837.

Franz Sicherl, Kaislers-Sohn, alt 28 Jahr, im Civil-Spital Nr. 1, am Zehrfieber. — Dem Herrn Joseph Scheller, Actuar beim k. k. Commissariat Umgebung Laibachs, seine Tochter Hedwig Juliana, alt 11 1/2 Monat, in der Stadt Nr. 48, am Keuchhusten. — Maria N., Findelkind, alt 5 Tage, im Civ. Spital Nr. 1, und — dem Jacob Kokeil, Getreidhändler, sein Sohn Franz, alt 6 Monat, in der Stadt Nr. 253, beide an Fraisen.

Den 18. Elisabetha Wolf, Strumpfwärkers-Tochter, alt 67 Jahr, in der Tyrnau Nr. 64, an der Lungensucht. — Johann N., Findelkind, alt 12 Tage, im Civ. Spital Nr. 1, an Fraisen. — Dem Joseph Mauser, Wirth, sein Sohn Anton, alt 1 Jahr 16 Tage, in der Stadtschwarz-Vorstadt Nr. 48, an Fraisen, als Folge einer Halsentzündung.

Den 19. Die Schwester Rosa Venedig, alt 24 Jahr, im Ursulinerkloster in der Capuziner-Vorstadt Nr. 34, am Stich- und Schlagfluß, als Folge eines epileptischen Anfalles, und wurde gerichtlich beschauf.

Den 21. Franz Wächter, Schneidergesell, alt 38 Jahr, im Civ. Spital Nr. 1, an der Lungenschwindsucht. — Helena Bhelepnig, Instituts-Arme, alt 53 Jahr, im Versorgungshause Nr. 4, an der Lungensucht.

Den 23. Dem Franz Grasl, Bäcker, seine Frau Katharina, alt 30 Jahr, in der Capuziner-Vorstadt Nr. 12, an Convulsionen.

Im k. k. Militär-Spital.

Den 16. Mai. Joseph Wissak, Gemeiner vom Prinz Hohentlohe Langenburg Inf. Regiment Nr. 17, alt 27 Jahr, am Bluthusten.

Den 20. Britskan Gavrilla, Gemeiner vom Erzherzog Carl Ferdinands Inf. Reg. Nr. 51, alt 27 Jahr, am chronischen Durchfall.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 684. (1) Nr. 3216.

Verlautbarung.

Nach dem Auftrage des löblichen k. k. Kreisamtes vom 2. d. M., Z. 5195, wird am 6. des nächstkommenden Monats Juni Vormittags um 11 Uhr in der Rathsstube des Stadtmagistrates die Verpachtung der Aufstellung, Abräumung und Reparatur der hiesigen städtischen Johrmarkthütten, für die Zeitdauer vom 1. November d. J. bis Ende October 1840, im Wege der Absteigerung vorgenommen werden. — Zum Ausrukspreise ist der bisherige jährliche Pachtbetrag mit 369 fl. bestimmt. — Die übrigen Licitationsbedingnisse sind täglich im Secretariate des Magistrates einzusehen.

Stadtmagistrat Laibach den 20. Mai 1837.

Z. 674. (2) ad Nr. 3178.

K u n d m a c h u n g.

Zur Regulirung und Pflasterung der Klosterfrauen-Gasse, dann zur Herstellung eines Wasserabzugs-Canals längs der Casino-Gasse, ist der Kostenvoranschlag auf den Betrag pr. 1676 fl. 22 kr. richtig gestellt, und bewilliget worden, daß die dießfällige Minuendo-Licitation vorgenommen werde. — Diefemnach wird Jedermann, der diese Arbeit zu übernehmen wünscht, eingeladen, am 2. des nächstkommenden Monats Juni l. J. um 10 Uhr Vormittags in der magistratlichen Rathsstube zur Abgabe seines Anbothes zu erscheinen. — Die Vorausmaß, der Plan und die Licitationsbe-

dingnisse können inzwischen täglich bei dem Secretariate des Magistrates eingesehen werden.
— Stadtmagistrat Laibach am 20. Mai 1837.

der zweiten und dritten Tagsatzung aber es bei der bereits geschehenen Kundmachung zu verbleiben hat.
Laibach am 22. Mai 1837.

3. 667. (3) Nr. 3119.

P u b l i c a n d u m.

Zu Folge löblicher k. k. Kreisamts, Anordnung vom 16/17 d., Z. 5937, wird die Straßensäuberung in der Stadt, und den Vorstädten am 26. d. wiederholt ausgetothen, und demjenigen überlassen werden, der dießfalls die billigsten Anbothe machen wird.

Pachtlustige wollen sich am besagten Tage um 10 Uhr Vormittags im Rathssaale des Magistrates einfinden.

Stadtmagistrat Laibach am 17. Mai 1837.

3. 654. (3)

K u n d m a c h u n g.

Vom Verwaltungsamte der fürstlich von Auersperg'schen Herrschaft Seisenberg wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß, nachdem bei der am 30. März l. J. statt gehaltenen Licitation über die Verpachtung des ganzen Weinzehentes und Bergrechtes in den Weinbergen Lipowitz und Gradenz, und des ganzen Weinzehentes und Bergrechtes mit 1/2 Maß vom Landeimer in dem Weingebirge Maltsverch, kein befriedigender Anboth erfolgte, eine neuerliche Licitation zur Verpachtung dieser Weinzehenten den 26. Mai 1837 abgehalten wird, wobei die Pachtlustigen zur zahlreichen Erscheinung eingeladen werden. Den betreffenden Zehentholden wird hiemit angedeutet, daß sie ihr gesetzliches Einspruchsrecht entweder sogleich, oder binnen sechs Tagen nach der Licitation geltend machen können.

Die Pachtbedingungen können zu den gewöhnlichen Geschäftsstunden hieramts eingesehen werden.

Verwaltungsamt der Herrschaft Seisenberg am 11. Mai 1837.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 686. (1) ad Nr. 391.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird bekannt gemacht, daß die zur Vornahme der executiven Veräußerung des, dem Johann Pogatschnig von Weutze gehörigen Real- und Mobilvermögens, mit Edict vom 30. März l. J., Z. 391, auf den 24. Mai l. J. bestimmte erste Feilbiethungstagsatzung von Amtswegen auf den 2. Juni l. J. überlegt worden sey, rücksichtlich

(3. Intell. = Blatt Nr. 62. d. 25. Mai 1837.)

3. 681. (1)

E d i c t.

Nr. 1315/773

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Thomas Koschell von Preßerje, wider Anton Stuppar von ebendort, wegen nicht geleisteter Vertretung wider die Klage der Kirchenvorsteherung von Kleingallenberg, de präs. 20. September 1833, Nr. 1738, puncto Zahlung der bis zum 30. März 1833 aufgelaufenen Zinsen pr. 116 fl. 12 kr., von einem Capitale pr. 184 fl., die executive Feilbiethung der, dem Anton Stuppar gehörigen, zu Preßerje liegenden, der Herrschaft Kreuz sub Ueberlands-Urb. Nr. 66 dienstbaren Mahl- und Sägmühle, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe pr. 215 fl. 40 kr. bewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 3. Juli, den 5. August und den 7. September d. J. jedesmahl Vormittags von 9 — 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmte worden, daß, falls diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbiethung nicht um oder über die Schätzung verkauft werden sollte, solche bei der dritten Feilbiethung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract liegen in der Kanzlei zur Einsicht bereit.

Münkendorf den 14. Mai 1837.

3. 685. (1)

Wein = Ausschank.

In der Stadt Nr. 14 im Peschof'schen Hause werden folgende Gattungen Weine sowohl über die Gasse, als auch an sitzende Gäste um beigesezte Preise ausgeschänkt: echter Dornberger, weißer, die Maß zu 16 kr.; echter Görzer, schwarzer, die Maß zu 16 kr.; echter Görzer, weißer, die Maß zu 14 kr.

3. 659. (3)

Die Wohnung im ersten Stocke rückwärts im Hause Nr. 179 in der deutschen Gasse, mit der Aussicht in die Krakau, bestehend in 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Holzlegen, 1 Keller, 1 Speise- und 1 Dachkammer, ist allsogleich zu vergeben. Das Nähere beim Hausmeister.